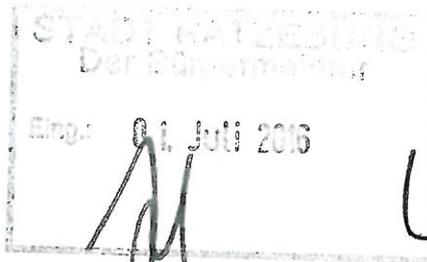




Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Name: Karin Possin
Durchwahl: 04541/ 8893-51
Fax: 04541/ 8893-59
E-Mail: diakonie@kirche-ll.de

Ratzeburg, 28.06.2016

Antrag auf Unterstützung der Schuldnerberatung in 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre bisherige Unterstützung der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg.

Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach unserem Beratungsangebot sind wir auch in Zukunft auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch Ihren Zuschuss war es uns bisher möglich, zusätzliche Beratungsleistungen anzubieten.

Um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiter durchführen zu können bitten wir Sie, unsere Arbeit auch im Jahr 2017 mit einem Betrag in Höhe von

1.000 Euro

zu unterstützen.

Anbei senden wir Ihnen den vorläufigen Haushaltsentwurf für das Jahr 2017.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Steiner
Geschäftsführer
Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Geesthacht, Lauenburg und Mölln sind anerkannte Beratungsstelle für das Verbraucherinsolvenzverfahren durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

Schuldnerberatung Mölln

Kostenstelle	Sachkonto	Titel	Plan 2017
287002	44100	Zuweisung Diakonie gem. Förderrichtlinie Inso.	6.350,00
287002	45130	Zuschuss vom Land	84.000,00
287002	45900	Zuschüsse von Dritten, Sparkassen + Giroverband	6.400,00
287002	45140	Zuschuss Kreis	45.200,00
287002	45150	Zuschuss von kommunalen Gemeinden	7.200,00
		Gesamteinnahmen	149.150,00
287002	61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarbeiter	121.810,00
287002	75200	Bewirtschaftung d. Grundstücke	2.000,00
287002	75111	Mietzins	3.800,00
287002	75920	Inventar-Beschaffung, Unterhaltung	2.500,00
287002	64300	Fahrkostenzuschuss, Reisebeihilfe	1.000,00
287002	70410	Telefon- und Internetkosten	1.300,00
287002	70300	Geschäftsaufwand	5.200,00
287002	64600	Weiterbildung u. Honorare	500,00
287002	70920	Honorare Rechtsanwälte	1.700,00
287002	70210	Lehr- und Lernmaterial	500,00
287002	70100	Verbrauchsmittel	500,00
287002	71111	Dienstleistungen Dritter	3.300,00
287002	69110	Aufw. Innerki. Verwaltungskostenerstattung	5.040,00
		Gesamtkosten	149.150,00



HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.

Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

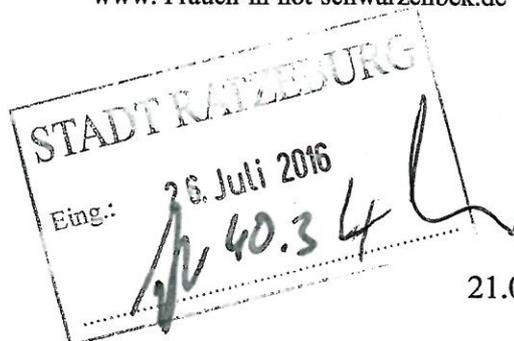
- Schwarzenbek
- Geesthacht
- Ratzeburg
- Mölln

• **Tel: 04151-81306**

www.Frauen-in-not-schwarzenbek.de

An die
Stadt Ratzeburg
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg



21.07.2016

Zuschuss für die Arbeit der Frauenberatung 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Thema „Gewalt gegen Frauen“ ist nach wie vor aktuell und relevant. Das zeigt eine im März 2014 vorgelegte Untersuchung der Europäischen Agentur für Grundrechte. Es wurde festgestellt, dass jede dritte Frau in der Europäischen Union Opfer körperlicher und sexueller Gewalt gewesen ist. Der Großteil dieser Frauen benötigt professionelle Hilfe, die sie in den Frauenfachberatungsstellen finden.

Aus Sicht des Landes sind Frauenberatungsstellen kommunal wirkende Einrichtungen, da sie die wohnortnahe Beratung gewaltbetroffener Frauen sicherstellen. Daher erwartet das Land, dass die Frauenberatungsstellen von Kreisen und Städten mitfinanziert werden.

Berechnungsgrundlage sind 14 Cent pro Einwohner.

Wir beantragen einen jährlichen Zuschuss von 2000 €.

Zusätzlich 2500€ für die 14tägig stattfindenden Sprechstunden im Rathaus Ratzeburg.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Lappat und Sabine Wöhl

PS: Anbei erhalten Sie Informationsmaterial mit der Bitte, dies in Ihrem Amt an geeigneter Stelle auszulegen.

Adresse:

Pröschstraße 1
21493 Schwarzenbek
Tel. 04151 – 8 13 06
Fax: 04151 – 89 71 05
Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de

Bürozeiten:

Montag - Freitag
9.00 – 13.00 Uhr
Anrufbeantworter
Termine nach Absprache

Geschäftskonto:

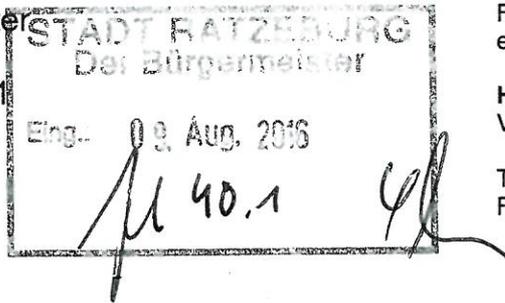
Kreissparkasse
Hzgt. Lauenburg
BLZ 230 527 50
Kto. 100 020 335

Alkohol- und Drogenberatung Im Kreis Herzogtum-Lauenburg gGmbH

Alkohol- und Drogenberatung gGmbH, Markt 3, 21502 Geesthacht

An die
Stadt Ratzeburg
Herrn Bürgermeister
Rainer Voss
Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg



Verwaltung

Markt 3, 21502 Geesthacht

Tel. 04152 79148

Fax 04152 841459

e-Mail: adb.geesthacht@sucht-rz.de

Hauptstelle Verwaltung

Völckers Park 8, 21465 Reinbek

Tel. 040 72738446

Fax 040 72738439

Reinbek, den 01.08.2016

Beantragung von Haushaltsmitteln für 2017

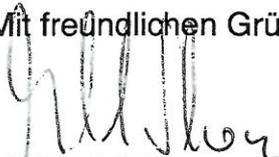
Sehr geehrter Herr Voss,

für das Jahr 2017 beantragen wir insgesamt 12.500,00 €. Diese setzen sich wie in den Vorjahren wie folgt zusammen:

1. Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Präventionskräfte an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Höhe von 6.000,00 €
2. Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Beratungsstelle Ratzeburg im Bereich Beratung in Höhe von 6.500,00 €

Sollten sich dazu Rückfragen ergeben, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Für einen wohlwollenden Bescheid recht vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Schwarz
Geschäftsführer

23909 Ratzeburg
Rathausstr. 1
Tel.: 0 45 41/89 17 27
Fax: 0 45 41/89 17 18

23879 Mölln
Wasserkrüger Weg 7
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

21493 Schwarzenbek
Hamburger Str. 61
Tel.: 0 41 51/ 67 45

21502 Geesthacht
Markt 3
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

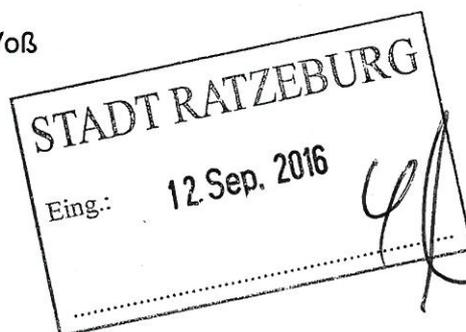
21502 Geesthacht **21481 Lauenburg**
KOLA
Markt 5
Tel.: 0 41 52/8 22 11
Grünstr. 13
Tel.: 0 41 53/ 20 71

Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333

IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB

Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Michael Schwarz

Herrn
Bürgermeister Rainer Voß
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



Ansprechpartnerin:
Volker Behm
Tel.-Durchwahl:
0431-5602-58
Fax:
0431-560288-58
E-Mail:
behm@paritaet-sh.org

Kiel, den 07.09.2016

Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Kreis Herzogtum Lauenburg für das Jahr 2017

Sehr geehrter Herr Voß,

die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS ist seit 2008 in Trägerschaft des PARITÄTISCHEN im Kreis Herzogtum Lauenburg tätig. Mit unserem Angebot beraten wir Bürgerinnen und Bürger zu ihren Möglichkeiten der Selbsthilfe und informieren sie über die in ihrer Region bestehenden Selbsthilfegruppen und -initiativen.

Das Beratungsangebot von KIBIS umfasst regelmäßige wöchentliche Sprechzeiten. Um bei der Größe des Kreisgebietes möglichst bürgernahe Beratung anbieten zu können, werden an drei Wochentagen in unserem Büro in Mölln und an zwei Wochentagen in Geesthacht Sprechstunden durchgeführt. Außerhalb dieser Zeiten können Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf individuelle Gesprächstermine vereinbaren.

Zur kreisweiten Information über bestehende Gruppen, Termine und Aktivitäten geben wir einmal jährlich unsere Informationsbroschüre, das KIBIS-SELBSTHILFE-INFO, heraus. Sie wird den Bürgerinnen und Bürgern über einen breit angelegten Verteiler im gesamten Kreisgebiet zugänglich gemacht. Ergänzt wird die Broschüre durch die von den KIBIS-Mitarbeiterinnen wöchentlich aktualisierten Informationen auf unserer Homepage www.kibis-herzogtum-lauenburg.de.

Um junge Menschen zu erreichen, beteiligt sich KIBIS an den Jugendrallyes in Mölln und in Geesthacht und an den Aktionstagen „Gewaltfrei und gesund leben“ in den Beruflichen Schulen.

Die KIBIS-Mitarbeiterinnen unterstützen bestehende Selbsthilfegruppen in ihrer Arbeit und bieten beim Aufbau neuer Gruppen fachliche und organisatorische Hilfen. Im Rahmen der seit 2014 bestehenden Teilnahme an dem bundesweiten Projekt InGangSetzer® werden

- 2 -

zusätzlich ehrenamtlich engagierte Menschen ausgebildet und von den hauptamtliche KIBIS-Mitarbeiterinnen begleitet, die mit ihrem Engagement neuen Selbsthilfegruppen in der Anfangsphase zur Seite stehen und die Arbeit bestehender Gruppen bei der Kommunikation, Organisation und bei den Gruppenprozessen unterstützen können, ohne in die inhaltlichen Themen der Gruppe einzugreifen.

Zur Vernetzung der Selbsthilfegruppen und zur Unterstützung gemeinsamer Aktivitäten werden auch in 2017 Gesamttreffen aller Selbsthilfegruppen im Kreis durchgeführt. Außerdem ist im Herbst 2017 erneut ein Seminartag für Selbsthilfegruppenmitglieder geplant. Die Themen und Inhalte dieses Fortbildungsangebotes werden mit den Selbsthilfegruppen gemeinsam entwickelt, die Organisation und Durchführung wird von KIBIS geleistet.

Die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS nimmt durch die Vernetzung und Kooperationen mit den verschiedenen Anbietern professioneller Hilfen eine Brückenfunktion zwischen dem Bereich der Selbsthilfe und den professionellen Angeboten im Kreis ein. KIBIS arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so zum Beispiel dem AK Menschen mit Behinderungen und dem AK Netzwerk Nord.

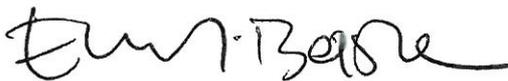
Zur Sicherstellung des Angebotes beschäftigen wir mit Frau Schächinger und Frau Urdahl zwei langjährige hauptamtliche Mitarbeiterinnen auf Teilzeitbasis.

Um die Arbeit auch im nächsten Jahr weiterführen zu können, beantragen wir für das Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €.

Der detaillierte Finanzierungsplan für das Jahr 2017 wird derzeit erstellt. Wir reichen Ihnen diesen umgehend nach seiner Fertigstellung nach.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Ernst-Basten
Vorstand



Evangelische
Familienbildungsstätte
Ratzeburg

Ev. Familienbildungsstätte Marienstr. 7, 23909 Ratzeburg

An den Bürgermeister der Stadt Ratzeburg

Herrn Voß

Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg

Ratzeburg, d. 14.09.2016

Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 1000,- € für das Jahr 2017 für die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg

Sehr geehrter Herr Voß,

Die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg ist eine kompetente Anlaufstelle für alle Familien, gleich welcher Herkunft, Nationalität, Religion und Zusammensetzung. Sie bietet seit 51 Jahren generationsübergreifend einen Ort für Beratung, Bildung, Begleitung und Begegnung an.

Im letzten Jahr feierte die Evangelische Familienbildungsstätte farbenfroh und mit vielen unterschiedlichen Aktionen ihren 50. Geburtstag. Vor allem wurden die Menschen gefeiert, die sich hier seit 50 Jahren wohlfühlen, Menschen, denen Bildung und Begegnung wichtig sind, Menschen, die hier arbeiten und Kurse besuchen, Menschen, die vielfältige Anregungen geben und erhalten.

Auch unser neues Jahresprogramm ist wieder bunt: Wir reagieren auf unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen, veränderte gesellschaftliche Bedingungen und auf neue Lebensformen: Von Kursen für Eltern und Babys ab der 10. Lebenswoche über gesundheitsfördernde Angebote, Kreativ- und Aktivkurse bis hin zu Bildungsangeboten für Menschen ab der Lebensmitte, gibt es bei uns viele Möglichkeiten, etwas für sich und für andere zu tun. Wer kein Kursangebot besuchen möchte, hat die Möglichkeit, sich ehrenamtlich in einem unserer Projekte zu engagieren, um Familien mit kleinen Kindern für eine Weile in ihrem Alltag zu unterstützen.



Neue Möglichkeiten der Begegnung bietet die FBS auch den Menschen, die aus den Krisengebieten der Welt zu uns kommen und Schutz suchen. Die FBS heißt Flüchtlinge herzlich willkommen. An jedem ersten Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr gibt es seit Juli 2016 ein internationales Café als Möglichkeit der Begegnung für Frauen und Kinder mit und ohne Migrationserfahrung an. Alle Frauen und Kinder sind herzlich willkommen, sich bei kleinen Speisen und Getränken zu begegnen, voneinander zu erfahren und neue Kontakte zu knüpfen.

Die FBS hat auch 2016/2017 ein buntes Programm mit rund 260 Kursen zusammengestellt. Vielfältige Angebote warten auf Interessierte oder können als Gutschein verschenkt werden!

Durch das Angebot „Delfi“ bietet die Familienbildungsstätte bereits Familien mit Säuglingen ab der 10. Lebenswoche die Möglichkeit, die Einrichtung und das vielfältige Kursangebot kennenzulernen. Im Anschluss an das Angebot für die Allerkleinsten können Eltern mit ihren Kindern von 1 – 3 Jahren die **Mini-Clubs** (Eltern-Kind-Kurse) besuchen. Außerdem können die Kinder in den **Spielkreis** gehen, der ohne Elternbegleitung stattfindet. Hier erfahren die 1-3-jährigen eine erste langsame Ablösung von den Eltern, bevor sie in eine Kindertagesstätte kommen.

Die Evangelische Familienbildungsstätte fördert die Vernetzung von Familien in ihrem Lebensumfeld und kooperiert vielfältig mit anderen Institutionen in ihrer Region, um die vorhandenen Ressourcen effektiv im Sinne der Familien einsetzen zu können.

Neben einem vielfältigen Kursangebot gibt es in der FBS auch weitere Angebote zur Unterstützung von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen:

wellcome bietet praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Trotz aller Freude über das Neugeborene treten besonders in den ersten Wochen nach der Geburt manchmal Schwierigkeiten in den Familien auf: Das Baby schreit, der Mann muss wieder zur Arbeit, keiner ist da, um den Einkauf zu erledigen und obendrein ist auch noch das Geschwisterkind eifersüchtig... Wenn dann keine Freunde oder Familienangehörige in der Nähe wohnen, die unterstützen können, haben Familien mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr die Möglichkeit, sich an die Familienbildungsstätte zu wenden und schnelle



Hilfe durch Ehrenamtliche des Projektes wellcome zu erhalten. Die Ehrenamtlichen werden durch regelmäßige Treffen, Fortbildungen und Supervision in ihrer Arbeit begleitet.

„Familienpaten“ entlasten Familien mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren

Seit 2013 ist das Projekt „Familienpaten“ in der Evangelischen Familienbildungsstätte angesiedelt. Es ist ein aus Bundesmitteln gefördertes Kooperations-Projekt von Familienbildungsstätten und Deutschem Kinderschutzbund, das Familien mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren in ihrem Alltag unterstützt und begleitet. Dabei kann die Unterstützung sehr unterschiedlich aussehen. Sie wird individuell zwischen Pate und Familie abgestimmt. Denkbar ist zum Beispiel die Betreuung der Kinder, um den Eltern Auszeiten zu ermöglichen, die Unterstützung der Familie bei Alltagsentscheidungen und beim Aufbau sozialer Netzwerke, praktische Hilfestellung (z.B. Begleitung bei Arztbesuchen, gemeinsame Essenszubereitung). Familienpaten sind verlässliche Gesprächspartner für die Eltern und kontinuierliche Bezugspersonen für die Kinder.

In einer 42 Stunden umfassenden Schulung des Deutschen Kinderschutzbundes werden Familienpaten von einer Pädagogin auf ihre spätere Aufgabe vorbereitet. In Ihrer praktischen Tätigkeit werden diese durch regelmäßige Supervision kompetent begleitet.

Elternkurse *fff - fit für familie*

Das Diakonische Werk und die Familienbildungsstätten im Kreis Herzogtum Lauenburg bieten in den Elternkursen „fit für familie“ die Möglichkeit, im Austausch mit anderen Eltern und mit Unterstützung zweier kompetenter Kursleiterinnen mehr Sicherheit für den Erziehungsalltag zu finden und neue Stärken bei sich und den Kindern zu entdecken.

Die gut qualifizierten Referentinnen gehen auf persönliche Themen und Fragen der Teilnehmenden flexibel ein.

Die Elternkurse sind fester Bestandteil des Jahresprogramms der Evangelischen Familienbildungsstätten, und werden je nach Bedarf und Anfrage an



unterschiedlichen Standorten (z.B. Schulen, KiTas) in und um Ratzeburg angeboten.

Durch die lückenlose bzw. fortlaufende Betreuung der Familien und ihrer Kinder schon ab der 8. Lebenswoche werden Familien früh und oft über mehrere Jahre an die Familienbildungsstätte gebunden und lernen so eine gute, verlässliche Gemeinschaft kennen. Nicht nur die Kleinen, auch die Eltern haben hier vielfältige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Viele Eltern intensivieren ihre Begegnungen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag.

Zusätzlich zu den Angeboten für Familien hält die Ev. Familienbildungsstätte viele attraktive Kurse für Menschen aller Altersgruppen in acht Rubriken bereit. Nähere Informationen gibt es unter **www.fbs-rz.de**.

Leider sind wir infolge gänzlich eingestellter oder gekürzter Zuweisungen immer mehr gezwungen, uns einzuschränken und allgemeine Sparmaßnahmen zu treffen, die festen Kosten für die Bewirtschaftung der Einrichtung und die Honorare steigen jedoch fortlaufend. Somit ist eine auskömmliche Finanzierung der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg immer weniger gewährleistet.

Ich bitte Sie deshalb, zu prüfen, ob die Stadt Ratzeburg die Evangelische Familienbildungsstätte auch 2017 wieder mit einem Betrag von 1000,- € finanziell unterstützen kann!

Mit freundlichen Grüßen

Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg

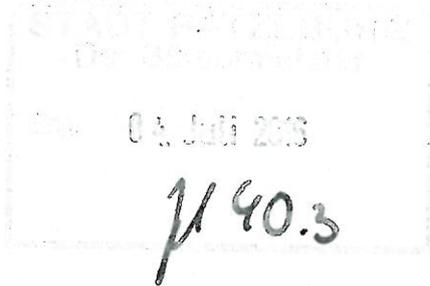
Anlagen: Aktuelles Jahresprogramm

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

DMSG-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. • Beselerallee 67 • 24105 Kiel

Stadt Ratzeburg
Fachbereich Schule, Sport, Familien,
Jugend und Senioren
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg



**Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.**

Beselerallee 67
24105 Kiel
Telefon 0431/56015-0
Telefax 0431/56015-20
E-mail dmsg-schleswig-
holstein@dmsg.de
Internet www.dmsg-sh.de

Kiel, 27.06.2016

Bitte um Zuschuss für die Hilfe für Menschen mit Multipler Sklerose für das Haushaltsjahr 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

über 5000 Menschen in unserem Bundesland leben mit der unheilbaren
Erkrankung Multiple Sklerose - **auch in Ihrer Gemeinde gibt es eine
DMSG Selbsthilfegruppe.**

Direkt davon betroffen sind aber nicht nur die Erkrankten selbst, sondern
auch ihre Kinder, Partner und andere Angehörige.

Denn die Diagnose MS verändert das bisherige Leben gravierend.

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung und nicht
heilbar. Wir setzen uns mit Beratungs- und Betreuungsarbeit, mit
landesweit 60 Selbsthilfegruppen und mit Aufklärung in der Öffentlichkeit
für die Erkrankten und Ihre Angehörigen ein.

**Um diese wertvolle Beratungs- und Betreuungsarbeit für Menschen
mit MS aufrecht zu erhalten, benötigen wir Ihre Unterstützung und
bitten um eine Spende in Höhe von 500,- €.**

**Wir bitten in diesem Jahr um Mittel für unser Projekt „Sport macht
Spaß“ (siehe Anlage). Auch die Förderung mit einem Teilbetrag ist
möglich.**

Bitte helfen Sie uns, weiter für MS-Betroffene da zu sein – jeder Beitrag
wird dringend gebraucht.

Sollten Sie Fragen haben, stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Heitmann
Geschäftsführer

Vorsitzender: Dr. Helmut Kropp
Ärztliche Vorstandsmitglieder:
Dr. Helmut Kropp
Matthias Freidel
Vorsitzende Beirat für MS-Betroffene:
Christa Nonkovic
Geschäftsführer: Andreas Heitmann

Beitrags-/ Geschäftskonto:
Förde Sparkasse
IBAN: DE15 2105 0170 0000 3441 43
BIC: NOLA DE21 KIE

Spendenkonto:
Förde Sparkasse
IBAN: DE87 2105 0170 0000 2780 51
BIC: NOLA DE21 KIE

Zuwendungen sind steuerbegünstigt!



Bleib fit! - Mach Sport!

Sport macht Spaß!

Regelmäßige aktive Bewegung baut Stress und depressive Verstimmungen ab. Sport verbessert das allgemeine Körpergefühl. *„Ich fühle mich einfach besser!“*

Sport trainiert die Muskulatur, löst lästige Verspannungen und verbessert das Gleichgewicht und die Koordination. *„Ich bin mit Sport einfach fitter!“*

Sport verbindet. Gemeinsames Trainieren lenkt von den Alltagssorgen und Krankheitsgedanken ab. *„Ich bin dann ganz im Hier und Jetzt.“*

Bewegung und Sport machen also nicht nur Freude, sondern wirken vielfältig positiv auf die Lebensqualität. Besonders bei **MS**.

Für mich ist **MS** auch eine Aufforderung: **Mach Sport!**



Danke für ihre Unterstützung!
ihre
Petra Willegen